

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zum Psychologischen oder Ärztlichen Psychotherapeuten/in oder zum Facharzt/Fachärztin im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie. Über eine Aufnahme in die Weiterbildung wird nach einem Aufnahmegespräch entschieden.

Bitte teilen Sie uns mit:

- Datum Ihrer Approbation
- Ihre berufliche Tätigkeit nach der Approbation (ambulant/ stationär, evtl. Lehrtätigkeit, evtl. supervisorische Tätigkeit usw.)
- stehen eigene Supervisionskandidaten von Beginn der Supervisorenausbildung an zur Verfügung?
- Ihre Motivation zur Supervisorenausbildung

Häufig gestellte Fragen zur Supervisoren-Ausbildung

Anerkennung der Ausbildung: Es gibt bisher keine allgemein verbindlichen Richtlinien für eine Anerkennung einer Supervisorenausbildung im Rahmen der Weiterbildung zum Psychotherapeuten für Erwachsene bzw. Kinder und Jugendliche.

Für einen Antrag als Supervisor bei einem staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut gelten die gesetzlichen Voraussetzungen. Laut Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sind eine mindestens fünfjährige psychotherapeutische Tätigkeit nach der Approbation, eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit und die persönliche Eignung erforderlich.

Anmeldung

IPS - Institut für Psychotherapie und Supervision

Leitung Prof. Dr. W. Butollo

Ohmstraße 1 • 80802 München

Fon 089 / 36 10 90 70

Fax 089 / 36 10 79 83

kontakt@therapie-institut.de

www.therapie-institut.de

Leitung Prof. Dr. Willi Butollo

in Zusammenarbeit mit dem
 Lehrstuhl für Klinische Psychologie
 und Psychotherapie
 der LMU-München



Ausbildung zum Supervisor/Supervisorin



Wir bieten jährlich die Ausbildung zum

Supervisor/Supervisorin

an. Die Zielgruppe sind Psychologische und Ärztliche Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen, Fachärzte/Fachärztinnen für psychosomatische Medizin und Fachärzte/Fachärztinnen im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie. Die Gruppengröße beträgt 8-10 Teilnehmer. Die Weiterbildung wird von Prof. Dr. Willi Butollo geleitet und in Kooperation mit erfahrenen Supervisoren durchgeführt. Sie beinhaltet, den Arbeitsschwerpunkten unseres Teams entsprechend, die Integration von Verhaltenstherapie und Humanistischen Therapieverfahren, aber auch systemischen und tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapien. Der Schwerpunkt liegt zwar auf der Verhaltenstherapie, Interessenten mit anderem Hintergrund sind jedoch herzlich willkommen.

Zum Abschluss der Ausbildung/Fortbildung wird ein Zertifikat ausgestellt.

Die Weiterbildung dauert 1 Jahr und erstreckt sich über 6 Seminare à zwei Tage

Für die Weiterbildung ist es sinnvoll, dass Sie von Anfang an eine Gruppe von Supervisanden oder einen einzelnen Supervisanden als Supervisor betreuen (Supervisionstätigkeit). Beim Etablieren einer solchen Gruppe bzw. von Einzelsupervisionen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Sie erhalten Fortbildungspunkte der PTK Bayern für die Ausbildung.

Ziel

Entdecken und Aufheben der eigenen Schwächen und Stärken im therapeutischen Handeln um sich weiterzuentwickeln und um den Supervisanden in möglichst vielen therapeutischen Bereichen helfen zu können. Die Kursteilnehmer erlangen eine Qualifizierung in der Durchführung von Einzel- und Gruppensupervisionen.

Inhalt

Die Seminare bestehen aus Theorie, Selbsterfahrung, Trainings- und Supervisionseinheiten.

Die Kursteilnehmer durchlaufen den Lernprozess auf drei Ebenen: als Therapeut/in, als Selbsterfahrungsteilnehmer/in und schließlich als Supervisor/in (Live-Selbstmodifikation, Live-Therapie, Live-Supervision).

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zum Psychologischen oder Ärztlichen Psychotherapeuten/in oder zum Facharzt/Fachärztin im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie. Über eine Aufnahme in die Weiterbildung wird nach einem Aufnahmegespräch entschieden.

Die **Ausbildungskosten** inkl. Zertifizierung belaufen sich auf 220.- Euro je Kurstag, bei 12 Kurstagen insgesamt 2400.- Euro. Werden Co-Supervisionen und Hospitation gewünscht, fallen weitere Kursgebühren an (nach Bedarf).

Die Weiterbildung findet jeweils
freitags von 14.00 – 19.00 Uhr und
samstags von 10.00 – 16.00 Uhr statt.

Curriculum zur Supervisoren-Ausbildung

1. Block: Kennenlernen der Teilnehmer, Klärung besonderer Interessensschwerpunkte und Motivation (beruflicher Kontext), Supervision von mitgebrachten Patientenbeispielen
2. Block: Supervision von laufender Supervision und Patientenbeispielen
3. Block: Selbsterfahrung/Selbst-Entwicklung (Rolle als Supervisor, Bearbeitung eigener mitgebrachter Themen)
4. Block: Allgemeine Aspekte von Supervision: Historische Entwicklung, Begriffsklärung, Ziele, Formen und Einsatzfelder, Konzepte der Supervision, Umgang mit Zeit und Struktur, Einsatz von Hilfsmitteln und Medien. Supervision von laufender Supervision und Patientenbeispielen
5. Block: Supervision von laufender Supervision und Patientenbeispielen, Supervision von/ in Institutionen, Interaktionelle Dynamik von Einzel- und Gruppensupervision
6. Block: Supervision von laufender Supervision und Patientenbeispielen, Abschluss

Wir behalten uns vor, die einzelnen Blöcke den individuellen Wünschen der einzelnen Kurse anzupassen und zu modifizieren.